

Hansestadt Stendal, 05.11.2021

**Niederschrift über die 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung**

**Tag der Sitzung:** Mittwoch, 08.09.2021  
**Ort:** Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal  
**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:38 Uhr

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Mitglieder

Bausemer, Arno

anwesend ab 17:45 Uhr in Vertretung für  
Stadtrat Liepe

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Lippmann, Dirk

Radtke, Carola

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Stelle, Thomas

in Vertretung für Stadtrat Eckhardt

Protokollführer/in

Lützkendorf, Gudrun

von der Verwaltung

Kraul, Martina

Müller, Marco

Pidun, Silke

Pönack, Stephan

Schröder, Annegret

Sommerfeld, Peter

Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Goroncy, Rico

Krause, Karl-Heinz

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Eckhardt, Wolfgang  
Liepe, Erhard



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                         |                  |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung  |                  |
| 3  | Einwohnerfragestunde   |                  |
| 4  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.06.2021                        |                  |
| 5  | Bericht der Verwaltung   |                  |
| 6  | Antrag vom Ortschaftsrat Borstel auf Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)                                    | <b>A VII/111</b> |
| 7  | Beschlussfassung Prioritätenlisten Hoch- und Tiefbau   | <b>VII/0506</b>  |
| 8  | Standort inklusiver Spielplatz   | <b>VII/0518</b>  |
| 9  | Integriertes Verkehrskonzept "Stendal-Altstadt" - Prioritätenliste bis 2024                                      | <b>VII/0519</b>  |
| 10 | Baumbestattungen im Gebiet der Hansestadt Stendal  | <b>VII/0520</b>  |
| 11 | Behindertengerechter Umbau von ÖSPV-Haltstellen in Ortsteilen und Kernstadt                                      | <b>VII/0521</b>  |
| 12 | Prioritätenliste Tiergartenentwicklung   | <b>VII/0523</b>  |
| 13 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“, Änderung des Geltungsbereiches    | <b>VII/0528</b>  |
| 14 | 11. Änderung des Flächennutzungsplan Stadt Stendal "Solarpark Hoher Weg östlich", Änderung des Geltungsbereiches | <b>VII/0530</b>  |
| 15 | Anfragen/Anregungen  |                  |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| 16 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.06.2021 |                 |
| 17 | Bericht der Verwaltung  |                 |
| 18 | Einführung bargeldloses Parken in der Hansestadt Stendal/<br>Auswahl des Betreibers             | <b>VII/0509</b> |
| 19 | Anfragen/Anregungen   |                 |



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Stadtrat Dr. Richter-Mendau**, Ausschussvorsitzender, eröffnet um 17:30 Uhr die 16. öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste sowie die Vertreter von Verwaltung und Presse. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zunächst 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

#### **zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

**Stadtrat Dr. Richter-Mendau** erklärt, dass die Vorlage VII/0509 „Einführung bargeldloses Parken in der Hansestadt Stendal/Auswahl des Betreibers“ in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben werden müsse.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### **zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Gäste werden keine Fragen vorgetragen.

#### **zu TOP 4 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.06.2021**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.06.2021 wird ohne Änderungen bestätigt.

#### **zu TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Westrum berichtet über das Ergebnis der Beantragung zusätzlicher Fördermittel für die energetische Sanierung des Theaters der Altmark. Zwar hätte der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt aufgrund des eingereichten Änderungsantrags im Rahmen der baufachlichen Prüfung weitere Kosten in Höhe von 391.582,24 Euro als grundsätzlich förderfähig anerkannt. Jedoch hätte der Fördermittelgeber zwischenzeitlich schriftlich mitgeteilt, aufgrund fehlender Haushaltsmittel keine weiteren Fördermittel bewilligen zu können.

Herr Pönack stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Vergleich der alten und der neu ausgewiesenen Überschwemmungsgebiete vor. In diesem Zusammenhang geht er auf planungsrechtliche und gesetzliche Änderungen ein, die sich durch die Neuausweisung von Überschwemmungsgebieten ergeben hätten. Im Ergebnis dürften neu auszuweisende Baugebiete nur unter sehr



restriktiven Voraussetzungen in Überschwemmungsgebieten liegen (nur, wenn z.B. keine andere Möglichkeit der Siedlungsentwicklung besteht), was bei der Aufstellung von B-Plänen zu beachten sei. Bei der Änderung von bestehenden B-Plänen müsse dem Hochwasserschutz in der Abwägung besondere Bedeutung beigemessen werden.

>> Ab 17:45 Uhr nimmt **Stadtrat Bausemer** an der Sitzung teil. <<

Herr Pönack führt weiter aus, dass insbesondere die bauliche Entwicklung in der östlichen Stadt durch die Änderungen stark eingeschränkt sei. Aufgrund der Gesetzesänderung müsse der B-Plan „Langer Weg“ in Bezug auf die Überschwemmungsthematik angepasst und erneut öffentlich ausgelegt werden. Sofern die Stadträte einverstanden seien, würde das Planungsamt keine erneute Beschlussvorlage zum Entwurf des B-Plans einreichen, sondern vielmehr nur den eigentlichen Satzungsbeschluss. Durch diese Verfahrensweise könnten weitere zeitliche Verzögerungen vermieden werden.

Gegen diese Verfahrensweise werden keine Widersprüche erhoben.

**Stadtrat Röhl** habe in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Könne das Planungsamt schriftlich bestätigen, dass zukünftig die Umsetzung des B-Plans „Haferbreite Süd“ unter Berücksichtigung der gerade vorgetragenen Ausführungen sinnvoll und zulässig sei? Bei dieser Frage gehe es ihm insbesondere um die geplante Neuerrichtung von Stichstraßen.
2. Herr Pönack habe vorgetragen, dass bei vorhandenen B-Plänen nur eine Abwägung durchgeführt werden müsse. Wie verhalte es sich mit B-Plänen, die zwar existieren, bislang jedoch nicht umgesetzt worden seien? Hätten sie insoweit Bestandsschutz? Hier gebe es teilweise Widersprüche zum jetzt festgelegten Sicherungszweck.
3. Wann würden die Hochwasserschutzmaßnahmen, die für den Bebauungsplan „Haferbreite Süd“ elementar verankert seien, umgesetzt (Ollendorfscher Graben)? Wenn die festgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen nicht umgesetzt würden, müsse man darüber nachdenken, von der Errichtung der Stichstraßen Abstand zu nehmen, was natürlich Auswirkungen auf das Umlegungsverfahren hätte.

**Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.**

**Stadtrat Röxe** bittet darum, sowohl die Präsentation als auch die schriftliche Beantwortung der von Stadtrat Röhl vorgetragenen Fragen allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Zudem weist er darauf hin, dass der Stadtrat vor der Erweiterung des Bebauungsplangebietes Birkenweg auf die dort vorherrschende Hochwasserproblematik hingewiesen habe. Dies sei zum damaligen Zeitpunkt durch die Verwaltung einfach abgetan worden. Nun sei fast der gesamte Birkenweg als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen.

zu TOP 6

A VII/111

**Antrag vom Ortschaftsrat Borstel auf Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)**

**Stadtrat Röhl** schlägt vor, den Änderungswunsch des Ortschaftsrates Borstel in den gesamtstädtischen FNP einzuarbeiten. Dies sei sicherlich noch vor der Beschlussfassung zum FNP möglich.



In diesem Zusammenhang hinterfragt **Stadtrat Röxe**, wann der gesamtstädtische FNP zwecks Beratung in die entsprechenden Sitzungen der Gremien gegeben würde.

Herr Müller sagt, er könne diesbezüglich kein konkretes Datum nennen und legt die Gründe dafür dar. Er weist darauf hin, dass dem Planungsamt derzeit zwei Mitarbeiter fehlen würden, wobei die Stellen noch nicht neu besetzt worden seien.

**Stadtrat Schlafke** merkt an, dass vor rund einem Jahr der Entwurf des FNP zwecks Beratung in die Beratungsrunde gegeben worden sei. In diesem Zusammenhang hätte der Ortschaftsrat Uchtspringe eine mehrseitige Stellungnahme für die OT Uchtspringe, Börgitz und Staats eingereicht. Eine Rückmeldung des Planungsamtes, inwieweit die vorgetragenen Punkte berücksichtigt würden, stehe bis heute aus.

Herr Müller werde eine Klärung herbeiführen.

Herr Krause legt die Gründe für das Einreichen des Antrags dar.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des FNP der Stadt Stendal in Borstel gemäß dem beiliegenden Lageplan (schraffierte Flächen), so dass in diesem Bereich bebaubare Grundstücke entstehen.

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3 ungeändert empfohlen

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen – ungeändert empfohlen

zu TOP 7  
VII/0506

#### **Beschlussfassung Prioritätenlisten Hoch- und Tiefbau**

**Stadtrat Röhl** gibt Erläuterungen zu dem Änderungsantrag, den er mit Datum vom 03.09.2021 im Namen der Fraktion FSS/BfS eingereicht hat. Es sollen demnach nur Maßnahmen aufgeführt werden, die bereits im Haushaltsplan enthalten seien. Sofern für einzelne Vorhaben Haushaltsausgabereste aus Vorjahren übertragen worden seien, sollen diese ebenfalls dargestellt werden.

Der Änderungsantrag lautet:

In Bezug auf die Beschlussfassung zur Prioritätenliste für Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen soll die Verwaltung die maßgebliche Anlage – Tabelle wie folgt bis zum HPA am 15.09.2021 ändern bzw. ergänzen:

1. Bereits begonnene Bauvorhaben sollen lediglich separat aufgeführt werden und sind nicht Gegenstand der Diskussion für eine Priorisierung.
2. In der Aufstellung / Liste sollen nur tatsächlich beschlossene, investive Baumaßnahmen berücksichtigt werden, Baumaßnahmen der Werterhaltung sollen lediglich separiert aufgeführt werden.
3. Folgender Tabellenkopf soll der besseren Übersicht wegen verwendet werden: ...

Diskussion

Herr Westrum beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Er gibt aber zu bedenken, dass die Erarbeitung der erbetenen Tabelle einige Zeit in Anspruch nehmen werde und bittet um Verlängerung der Vorlagefrist. Zudem sei die



Feststellung einiger Angabenpunkte sehr arbeitsaufwendig.

**Stadtrat Röhl** ändert den Antrag dahingehend, dass die Unterlagen bis spätestens 3 Tage vor der nächsten Stadtratssitzung, also bis zum 07.10.2021, vorzulegen sind. Weitere Änderungen, insbesondere bezogen auf die darzulegenden Daten, werden nicht vorgenommen.

**Stadtrat Dr. Richter-Mendau** lässt über den Änderungsantrag abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen – einstimmig beschlossen

Anschließend stellt **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** die eigentliche Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt für den Zeitraum bis 2025 die als Anlage angefügten Prioritätenlisten für die Sachgebiete Hoch- und Tiefbau.

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 5 geändert empfohlen

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen – geändert empfohlen

zu TOP 8  
VII/0518

**Standort inklusiver Spielplatz**

Frau Pidun erklärt, dass die Kinder- und Jugendinteressenvertretung bei der Standortsuche beteiligt worden sei und die Errichtung im Stadtteilpark Stadtsee I befürwortet habe. Der Behindertenverband sei mit heutigem Datum um Stellungnahme gebeten worden. Die Errichtung des inklusiven Spielplatzes an einem anderen Standort (z. B. auf der Freifläche vor dem Tierparkgelände) sei schwierig.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, auf dem in der Anlage gekennzeichneten Grundstück im Stadtteilpark im Wohngebiet Stadtsee I einen inklusiven Spielplatz zu errichten.

Ja 8 Enthaltung 2 ungeändert empfohlen

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen – ungeändert empfohlen

zu TOP 9  
VII/0519

**Integriertes Verkehrskonzept "Stendal-Altstadt" - Prioritätenliste bis 2024**

Diskussion, wobei Herr Müller die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

**Stadtrat Röxe** beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes in die kommende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung (03.11.2021). Dem Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich stattgegeben.

vertagt

zu TOP 10  
VII/0520

**Baumbestattungen im Gebiet der Hansestadt Stendal**

**Stadtrat Röxe** möchte wissen, ob wegen der Nähe zum islamischen Grabfeld Kontakt zur islamischen Gemeinde aufgenommen worden sei.



Frau Pidun verneint dies, da sich für die islamische Gemeinde keine Änderungen ergeben würden.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** stellt sie klar, dass gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage nicht festgelegt werde, dass die RuheForst GmbH die Ausführung der Baumbestattungen übernehme. Vielmehr sei vorgeschlagen worden, dass der Geschäftsführer das Bestattungswaldkonzept in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung vorstelle. Aus Sicht der Verwaltung werde die Betreibung eines Bestattungswaldes in Eigenregie der Hansestadt Stendal aus personellen und wirtschaftlichen Gründen derzeit nicht präferiert.

**Stadtrat Bausemer** erkundigt sich, in wie vielen Orten die RuheForst GmbH bereits tätig sei.

Diese Frage werde Frau Pidun schriftlich beantworten.

**Stadtrat Röhl** schlägt vor, den Vertrag mit der RuheForst GmbH zeitnah zu schließen.

**Stadtrat Dr. Richter-Mendau** sei es hingegen wichtig, dass der Geschäftsführer der RuheForst GmbH zunächst sein Konzept vorstelle, bevor man sich vertraglich binde. Außerdem solle die Vorstellung des Konzepts nicht damit verbunden werden, dass die RuheForst GmbH vertraglich gebunden werde.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Errichtung einer Bestattungsfläche an Jungbäumen auf dem Friedhofsteil III gegenüber dem islamischen Grabfeld und stimmt der Vorstellung des Bestattungswaldkonzeptes durch den Geschäftsführer der RuheForst GmbH im Ausschuss für Stadtentwicklung zu.

Ja 8 Enthaltung 2 ungeändert empfohlen

#### **Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen – ungeändert empfohlen

### zu TOP 11 **Behindertengerechter Umbau von ÖSPV-Haltestellen in Ortsteilen und Kernstadt**

VII/0521

Herr Westrum sagt, dass sich bezüglich der Bushaltestellen in Börgitz eine Änderung ergeben habe. Gemäß Absprache mit dem Ortschaftsrat werde zunächst die Haltestelle an der Grundschule behindertengerecht umgebaut. Auf Nachfrage von **Stadträtin Radtke** führt er weiter aus, dass mit dieser Vorlage noch nicht alle Bushaltestellen zum barrierefreien Umbau vorgesehen seien. Man sei bestrebt, auch für den Umbau der noch ausstehenden Haltestellen Fördermittel zu erhalten.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt das Vorhaben zum barrierefreien Umbau von 8 ÖPNV-Haltestellen in der Hansestadt Stendal und deren Ortsteilen im Jahr 2021 als Teil der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) sowie der UN-Behindertenrechtskonvention zum behindertengerechten Zugang und zur Erhöhung der Informationsqualität an Haltestellen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr (ÖSPV).





Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Ja 10 einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen – einstimmig beschlossen

**zu TOP 12** **Prioritätenliste Tiergartenentwicklung**  
VII/0523

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt folgende Prioritätenliste für die Umsetzung von Vorhaben zur Attraktivitätssteigerung im städtischen Tiergarten:

1. Umgestaltung der Großflugvoliere im Eingangsbereich
2. Neubau einer Erdmännchenanlage und Erweiterung der Affenanlage
3. Neubau des Stallgebäudes und Gestaltung der Außenanlage des Streichelgeheges.

Ja 10 ungeändert empfohlen

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen – ungeändert empfohlen

**zu TOP 13** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“, Änderung des Geltungsbereiches**

VII/0528

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“.

Der neue räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird wie folgt umgrenzt:

**Das nördliche Plangebiet:**

- Norden: die nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 879, 881, 882, 693/131 bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 885, an dessen Grenzen im Westen und Norden entlang bis zum Flurstück 611/134 und weiter an den nördlichen Grenzen der Flurstücke 611/134, 605/134, 472/132, 374.
- Im Osten begrenzt durch die östliche Seite des Flurstücks 27
- Im Süden und Westen begrenzt durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 27, entlang der Grenzen des Flurstücks 133/2, das nicht Bestandteil ist, entlang der südlichen Grenze der Flurstücks 605/134 und 563/134, dann das Flurstück 397 schneidend nach Norden, weiter die südliche Grenze von 693/131. Von dort aus die Linie entlang der Flurstücke 882, 882 und 879 zum Ausgangspunkt

**Das südliche Plangebiet:**

- Norden: die nordöstlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 29, 30 und 92 - das Flurstück 91 schneidend
- Im Osten begrenzt durch das Flurstück 92
- Im Süden durch die südliche Grenzen der Flurstücke 92 und 35 (nördlicher Teil)
- Im Westen durch die Linie entlang der Flurstücke 35, 33, 31 und 29

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 2 abgelehnt



**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen - abgelehnt

**zu TOP 14 11. Änderung des Flächennutzungsplan Stadt Stendal "Solarpark Hoher Weg östlich", Änderung des Geltungsbereiches**

VII/0530

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Geltungsbereich für die 11. Änderung des Flächennutzungsplans Stadt Stendal (FNP) „Solarpark Hoher Weg östlich“ zu ändern.

Ja 1 Nein 4 Enthaltung 5 abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen - abgelehnt

**zu TOP 15 Anfragen/Anregungen**

**Stadtrat Schlafke** bemängelt die Qualität der Pflasterarbeiten in der Fußgängerzone (Breite Straße) nach Abschluss der Arbeiten. Es seien sehr viele Stolperstellen (Unfallgefahren) entstanden. Hätte das SG Tiefbau schon eine Nachbesserung angemahnt?

Frau Schröder verneint dies. Die Pflasterarbeiten seien bislang noch nicht abgenommen worden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Fußgängerzone gerade in Anbetracht des Sachsen-Anhalt-Tages im kommenden Jahr nicht so bleiben könne und dass die Stadtwerke dringend nachbessern müssen.

**Stadtrat Stelle** erkundigt sich nach dem Stand der Zuwegung zur Flugleitzentrale auf dem Flugplatz Borstel.

Frau Kraul erläutert den Sachverhalt aus bauordnungsrechtlicher Sicht.

Herr Westrum ergänzt, dass eine öffentliche Erschließung mangels vorhandenem B-Plan nicht möglich sei.

Diskussion, wobei die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.

**Stadtrat Dr. Richter-Mendau** fragt nach dem Stand der Errichtung der Wohnmobilstellplatzanlage.

Herr Westrum berichtet, dass die Ausschreibung aufgrund einer 100-prozentigen Kostensteigerung hätte aufgehoben werden müssen. Das Vorhaben würde erst einmal nicht weiter verfolgt.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor. Aus diesem Grund schließt **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und verabschiedet die Gäste und Vertreter der Presse.



Mendau  
Vorsitzende/r

Protokoll

